



Zeit, die Aussicht zu geniessen, haben die Athleten nicht: Wenn sie vom Schanzentisch abheben, ist Konzentration gefragt. Vom Sprungrichterturm aus werden sie aufmerksam beobachtet.

ALLE BILDER: MICHAEL SCHINNERLING

Der einheimische Nachwuchs setzte ein Ausrufezeichen



Am Samstag sicherte sich **Noé Kempf (SC Kandersteg)** den 3. Rang bei den Knaben U16.



Mael Niedhart (SC Kandersteg) durfte sich über einen 10. Platz am Samstag (Knaben U16) und im Team über einen 8. Rang freuen.



Der **Adelbodner Len Burn (SC Kandersteg)** war am Samstag ebenfalls bei den Knaben U16 und am Sonntag beim Teamwettkampf im Einsatz.

WINTERSPORT Am Wochenende führte der SC Marbach die Skisprung-Schweizermeisterschaft in Kandersteg durch. Im Juniorenbereich und im Teamwettkampf gaben die sieben Athleten vom SC Kandersteg ein gutes Bild ab.

MICHAEL SCHINNERLING

Pünktlich zum Wettkampfbeginn hörte der Regen auf und zeigte sich die Sonne. «Es war windstill und wir hatten die besten Verhältnisse für die Meisterschaft», meinte OK-Präsident Fabian Christener. Gestartet wurde in den Kategorien Elite, Junioren, U16 und Team. Sehr erfreulich für den einheimischen Skiclub Kandersteg waren die Podestplätze von Giulia Belz (U16-Mädchen) und Noé Kempf (U16-Knaben). «Ich hatte mir eigentlich etwas mehr erwartet. Mit dem zweiten Rang bin ich jedoch zufrieden», kommentierte Belz, die seit 2016 aktiv ist. Der gleichaltrige Kempf startete auch noch im Teamwettkampf am Sonntag: «Für mich lief es am Samstag besser, heute war ich etwas müde. Mein Fazit vom Wochenende: Es gab gute und schöne Sprünge von mir.» Auch Urs Niedhart (Stützpunkttrainer Equipe West; Ski Romand/BOSV) war zufrieden: «Unsere Nachwuchsar-

beit im Club trägt nun die ersten Früchte, wir müssen aber dranbleiben. Zwei Podestplätze für die Nordisch-Kombinierer Noé und Giulia bei den Spezialisten machen Freude. Wir hoffen, dass Swiss-Ski uns mit der Förderung dieser Sportart nicht im Stich lässt – die jungen Athletinnen und Athleten hätten eine Perspektive verdient.»

Gute Werbung für die Anlage

Beim Teamwettkampf am Sonntag verpassten die Athleten des SC Kandersteg zwar einen Podestplatz, zeigten jedoch ihre Klasse. Die neue Leiterin der Nordisch-Direktion von Swiss-Ski, Guri Knotten, konnte sich ein gutes Bild von der Arbeit im Nachwuchsbereich machen. Aus Sicht des OK-Präsidenten Fabian Christener (SC Marbach) war dies eine gelungene Schweizermeisterschaft auf der Kandersteger Schanzenanlage. «Es war ein grosser Erfolg, und die SM war auch technisch gesehen ein guter Anlass. Wir haben viele positive Veränderungen auf dem Areal vorgefunden (bauliche Anpassungen wie Chalets usw.), die den Ablauf wesentlich erleichterten. Das Team vor Ort hat uns sehr beim Auf- und Abbau geholfen.» NNSK-

Betriebsleiter Marc Stübi meinte am Schluss: «Dies ist ein extrem wichtiger Anlass in der Schweiz und für uns. Er besichert unserer Anlage viel Medienpräsenz und gute Werbung.»



BILDERGALERIE

Mehr Bilder von der Skisprung-Schweizermeisterschaft in Kandersteg finden Sie unter

www.frutiglaender.ch/galerie

Ranglistenauszug

U16-Knaben: 3. Kempf Noé (SC Kandersteg), 207,6; 7. Studer Noah (SC Kandersteg), 188,0; 8. Lobsiger Lars (SC Kandersteg), 183,5; 10. Niedhart Mael (SC Kandersteg), 178,4; 11. Burn Len (SC Kandersteg), 173,5; 17. Clare Emile (SC Kandersteg), 128,7. **U16-Mädchen:** 2. Belz Giulia (SC Kandersteg), 183,1. **Junioren:** 12. Kempf Noé (SC Kandersteg), 129,0; 15. Studer Noah (SC Kandersteg), 111,5. **Elite Damen:** Arnet Sina (Nordic Engelberg), 230,7. **Elite Herren:** Deschwanden Gregor (SC Horw), 255,5. **Team:** 1. ZSV 1 (826,1) mit Imhof Remo (240,5), Peter Dominik (182,0), Schneider Maurin (181,1), Hösli Lion (222,5). 5. BOSV 1 (669,1) mit Kempf Finn (125,0), Hauswirth Sandro (144,5), Studer Noah (184,6), Kempf Noé (215,0). 8. BOSV 2 (501,9) mit Lobsiger Lars (116,5), Hug Jan (74,5), Burn Len (118,6), Niedhardt Mael (192,3).

Stimmen zum Anlass

Joel Bieri, Nachwuchschef Swiss-Ski: «Wir haben heute gesehen, wo unser Nachwuchs steht. Einige hatten ja schon bei internationalen Wettkämpfen erfolgreich im Einsatz gestanden. Bis zur Spitze ist es aber noch ein trainingsreicher Weg. Es gibt noch einige Punkte, die verbessert werden müssen. Und wir sollten mehr Nachwuchs für unsere Sportart gewinnen.»

Skispringer Simon Ammann: «Ich habe gemerkt, dass ich im Sommertraining zu wenig gesprungen bin. Mein Fokus lag auf anderen Dingen, zum Beispiel meinem BWL-Studium. Ich muss nun häufiger in den Fitnessraum. Was ich bei den Juniorenwettkämpfen gesehen habe, hat mich jedoch gefreut.»

MS



Giulia Belz (SC Kandersteg) holte bei den U16-Mädchen den zweiten Rang.



Von links: **Joel Bieri** (Nachwuchschef Swiss-Ski), Mehrfach-Olympiasieger **Simon Ammann** und **Urs Niedhart** (Stützpunkttrainer Equipe West; Ski Romand/BOSV).